

Thema: „Deutschland: Neue Heimat für russische Juden“

Analyse der Reportage von Deutsche Welle TV

Material: Reportage „Deutschland: Neue Heimat für russische Juden“ (06:29 min.) aus dem Modul, Fernseher oder Internetzugang.

Zeit: 45 Minuten

Ziele:

- Die Jugendlichen lernen unterschiedliche Zugänge von russischen Zuwanderern zum Judentum kennen
- Förderung von Medienkompetenz durch Fragen zur Filmanalyse und durch Internetrecherchen
- Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen jüdisch-russischen Perspektiven wird die Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler gestärkt

Der Film „Deutschland: Neue Heimat für russische Juden“ zeigt drei Personen: Lena Gorelik, Grigorij Kristal und Margarita Bardich. Sie beschreiben ihr Verhältnis zum Judentum. Alle drei sind aus Republiken der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland eingewandert.

Der Film eignet sich als Einstieg in das Thema Zuwanderung von Jüdinnen und Juden aus der ehemaligen Sowjetunion.

Der Film kann im Klassenverband angesehen werden. Im Anschluss sollen die Fragen und Arbeitsaufträge des Aufgabenblatts für die Jugendlichen in Kleingruppen beantwortet werden. Es ist zu empfehlen, dass für die vier ersten Fragen je eine Kleingruppe Notizen zu jeweils einer Person macht, um die Fragen zu dieser Person beantworten zu können. Die letzte Frage sollen alle Kleingruppen beantworten. Nach dem Sehen des Films werden die Eindrücke in den Kleingruppen diskutiert und anhand der Fragen aufgeschrieben. Im Anschluss stellen die Kleingruppen ihre Ergebnisse in der Gesamtgruppe/Klasse vor.

Vertiefend oder als Hausaufgabe (für Sek II) werden die folgenden Arbeitsaufträge vorgeschlagen:

1. Findet durch eine Recherche im Internet heraus, was der Unterschied zwischen orthodoxen und liberalen jüdischen Gemeinden ist.
2. Recherchiert im Internet, was ein Kontingentflüchtling ist und welche Besonderheiten dieser rechtliche Status hat.